

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **IR/009/2006**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Integrationsrates der Stadt Rheine  
am 16.11.2006**

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:05 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzender:**

Herr Kamal Kassem

#### **Mitglieder:**

Herr Antonio Berardis            SPD

Frau Kübra Demirbas

Herr Bernhard Gude

Herr Wilhelm Hoffmann

Frau Nadeshda Kuschnir

Herr Avelino Macedo Barbosa

Firma Lydia Maul

Frau Anna Schnaider

Frau Vivien Schöpker

Herr Friedel Theismann        CDU

#### **Vertreter:**

Herr Ludger Winnemöller    CDU

Vertretung für Herrn  
José Azevedo

#### **Verwaltung:**

Herr Schöpfer

Herr Hermes

Herr Tunceli

Herr Klahn jr.

Schriftführer

**Entschuldigt fehlten:****Mitglieder:**

Herr José Azevedo	CDU
Herr Alfred Holtel	FDP
Herr Osman Ipek	
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Gäste:**

Herr Althoff	Migrationsbeauftragter
Herr Kreisel	CV-Migrationsdienste
Herr Dogan	DKSB Rheine
Frau Köken	tk. Schul- und Kulturverein
Frau Sundermann	DKSB Rheine
Frau Mannweiler	stellv. IR-Mitglied
Frau Friesen	stellv. IR-Mitglied
Frau Hoffmann	stellv. IR-Mitglied

Vor Beginn der Tagesordnung bittet Frau Köken aus Zeitmangel um vorgezogenes Rederecht.

Der Vorsitzende, Herr Kassem, entspricht ihrer Bitte und erteilt ihr vorgezogenes Rederecht. Die Sitzung beginnt somit mit TOP 3.

**Öffentlicher Teil:****1. Migrantenvereine in Rheine  
Der Türkische Schul-, Eltern-, Kultur- und Sportverein stellt sich vor.**

Der Vereinsvorsitzende, Herr Doğan, stellt sich kurz vor, und Frau Köken informiert über die Historie und über die Finanzlage des Vereins. Sie erklärt, dass dem Verein zz. 138 zahlende Mitglieder angehören. Der monatliche Beitrag beträgt 10,00 €. Sie erläutert die Einnahmen und Ausgaben des Vereins wie folgt:

Einnahmen:	1.380,00 € Mitgliedsbeiträge
ca.	800,00 € Thekeneinnahmen
Ausgaben:	1.469,00 € Kaltmiete
	2.231,00 € laufende monatliche Kosten (Pay-TV, Telefon, Büromaterial, Steuerberater, Fußballmannschaft, Strom- und Wasserkosten)

Zu den Fixkosten kommen noch offene Rechnungen für den Getränkehändler in Höhe von 3.000,00 € und für die Anschaffung eines neuen Kaffeeautomaten in Höhe von 2.000,00 € hinzu.

Um die kulturelle Vereinsarbeit – Frauenfrühstück, Kinder- und Jugendbetreuung, Anschaffung neuer Bücher, Tag der Kinder, Tag der Jugend – organisieren zu können, bedarf es der finanziellen Unterstützung seitens der Stadt.

Herr Theismann schlägt vor, dass der Verein neue Sanierungs-, Finanzierungs-konzepte und Projekte – Kinder- und Jugendarbeit – entwickelt.

Herr Berardis lobt die Arbeit des Vereins und schlägt vor, den langfristigen Mietvertrag – bis 2014 – zu kündigen und den Verein finanziell zu unterstützen.

Herr Schöpfer merkt an, dass die Miete überhöht ist und dass in der Vergangenheit der Sozialausschuss ein Budget in Höhe von ca. 4.346,00 € jährlich bewilligt hat, wenn dieses für Maßnahmen und Projekte nach den Richtlinien integrativer Arbeit vom Verein beantragt wird.

Herr Kassem schlägt vor, bei der nächsten Sitzung des Integrationsrates über die finanzielle Vereinslage erneut zu diskutieren.

## **2. Niederschrift Nr. 8 über die Sitzung am 23. August 2006**

Zu Form und Inhalt der o. a. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

Die Niederschrift Nr. 8 wird somit genehmigt.

## **3. Information/Bericht der Verwaltung**

1. In der letzten Sitzung erging der Auftrag an die Verwaltung, die Nichtteilnahme von Integrationsratsmitgliedern an Sitzungen, wie z. B. des Bau- und Betriebsausschusses zu klären, in denen sie für den Integrationsrat als Sachkundige Einwohner tätig sind.

Kann ein Sachkundiger Einwohner sein Amt auf Dauer nicht mehr ausführen, sollte er durch eine schriftliche Erklärung von seinem Mandat zurücktreten. Der Integrationsrat muss sich dann durch eine Wahl auf einen neuen SE verständigen, der dann durch den Rat der Stadt für den jeweiligen Ausschuss berufen wird.

## 2. Auftritt des Integrationsrates im Internet:

Herr Hermes erläutert, dass der Auftritt des Integrationsrates im Internet auf der offiziellen Seite der Stadt Rheine unter der Adresse [www.Rheine.de/Kunden/Integrationsrat](http://www.Rheine.de/Kunden/Integrationsrat) zu finden ist.

Auf der o. a. Seite finden sich z. B.:

- Zusammensetzung des Integrationsrates
- Wahl des Integrationsrates
- Bericht des Migrationsbeauftragten
- Einladungen
- Niederschriften
- Richtlinien zur Förderung der Integrationsarbeit
- Verlinkung, z. B. zur LAGA, zur Stadt Rheine
- Kontaktformular

Herr Hermes teilt mit, dass zur Gestaltung der Webseite Herr Tunceli und Herr Hermes zur Verfügung stehen.

Herr Kassem bedankt sich bei der Verwaltung für die Arbeit.

## 4. **Jahresbericht des Migrationsbeauftragten 2006**

Herr Althoff liest seinen Bericht vor. (Anlage 1)

Am Ende des Berichtes schlägt Herr Berardis vor, sich noch einmal mit dem Thema „Namenlose Kinder in der Stadt Rheine“ intensiv zu befassen.

## 5. **Verleihung des Integrationspreises 2006**

Die Jury des Integrationsrates verständigt sich darauf, den Integrationspreis 2006 nur an ehrenamtlich Tätige unter Berücksichtigung politischer und sozial-kultureller Arbeit zu vergeben.

Bei 6 Vorschlägen wird der Preis an 2 Gruppen verteilt:

Frau Theuermann–Kusenack und Herr Kusenack erhalten den Preis für ihren Einsatz für das Bleiberecht der Flüchtlinge und für die Unterschriftenaktion, die sie tätigten.

Kulturhaus Neubürger e. V. und seine Chöre erhält den Preis für seine Arbeit unter Berücksichtigung des soziokulturellen Engagements.

Herr Kassem schlägt vor, den Preis Anfang des Jahres 2007 in einer Feierstunde zu vergeben und dazu Herrn Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, einzuladen.

## **6. Familientag NRW 2006 (Rückschau)**

Herr Klahn stellt die Aktivitäten des Familientages mittels eines Diavortrages vor.

Frau Sundermann vom Deutschen Kinderschutzbund Rheine lobt die Verwaltung, die Vereine, die Verbände und die einzelnen Gruppen für die hervorragende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sie spricht ihre Anerkennung über die einzelnen Darbietungen der unterschiedlichen Gruppen, Generationen und Nationalitäten aus.

Sie schildert des Weiteren, dass z. B. der Verkehrsverein Rheine und der Landesgeschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes sich positiv über den enormen Erfolg des Familientages in Rheine äußerten, dass die Darbietungen und Aktivitäten sowie die Teilnahme aus der Bevölkerung und die Besucherzahlen unvergleichbar hoch zu den Familientagen in anderen Städten gewesen sei.

Anschließend berichtet Herr Hermes, dazu einen Brief von Herrn Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW erhalten zu haben, und liest den Brief vor. (Anlage 2)

## **7. Berichte der Sachkundigen Einwohner(innen), aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und von der LAGA NRW**

keine

## **8. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

keine

## **9. Anfragen und Anregungen**

Herr Gude teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen weiterhin nicht an den Sitzungen teilnehmen kann und zurücktreten möchte.

Herr Kassem schlägt vor, die offizielle Verabschiedung bei der nächsten Sitzung vorzunehmen.

Herr Berardis bittet die Verwaltung um einen Bericht:

- welche Gruppen der Flüchtlinge Kindergeld erhalten
- Wohnsituation und Unterbringung der Flüchtlinge in der Stadt Rheine
- „Namenlose Kinder“

**Ende der Sitzung:**

**19:00 Uhr**

Herr Kassem schließt die Sitzung

.

---

Kamal Kassem  
Vorsitzender

---

Mustafa Tunceli  
Schriftführer